

Protokoll der Jahreshauptversammlung von helmstedt aktuell/Stadtmarketing e.V.

**am Donnerstag, dem 21. März 2019,
um 19.00 Uhr
im Pferdestall, Am Ludgerihof 5, in Helmstedt.**

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Frau Schadebrodt eröffnet die Versammlung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, besonders den Bürgermeister Herrn Schobert, sowie die Presse.

Frau Schadebrodt stellt fest, dass die Einladung sowie die Tagesordnung (TO) fristgemäß zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Da Anregungen zur TO nicht genannt werden, wird die TO somit festgestellt.

Zu Ehren der Verstorbenen Jürgen Allers und Achim Klaffehn wird eine Gedenkminute eingelegt.

2. Niederschrift der vergangenen Mitgliederversammlung

Der Schriftführer Herr Wrede erläutert kurz, dass mit der Einladung, wie im Vorjahr bekannt gegeben wurde, die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung über die Website bzw. über die Geschäftsstelle einzusehen war und hier nicht nochmals verlesen wird. Auf die Frage nach Einwänden oder Anmerkungen zum Protokoll kamen keine Wortmeldungen.

3. Bericht des Vorstandes

Frau Schadebrodt verweist zu den Aktivitäten auf den Rückblick im TOP 6.

Insgesamt seien für das Jahr 2018 bei allen Veranstaltungen sehr gute Resonanzen erzielt worden, es waren attraktive Veranstaltungen mit verlässlichen Veranstaltungspartnern. Vielen Dank, besonders an Frau Pflaum und Frau Werthmann, die die meiste Arbeit geschultert haben.

Neben den Feierlichkeiten zu 50 Jahren Neumärker Straße und Altstadtfest war auch der Start der Imagekampagne „Kleine Stadt. Großes Leben.“ bei der Elm-Lappwald-Messe sehr erfolgreich.

Der neue Helmstedter Hausmann Florian Gulaneck wurde lobend erwähnt.

Die Anforderungen der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurden umgesetzt.

Die Weihnachtshütten stehen jetzt auf dem Betriebshof, für die Vermittlung vielen Dank an den Bürgermeister.

Die letzten drei Weihnachtshütten und alle alten Lichterketten für die Hütten konnten erneuert werden.

Die helmstedt Marketing GmbH ist in 2018 nun endgültig gelöscht worden.

In 2018 sind zwölf neue Mitglieder dazugekommen, bei zwei Austritten. Mit Stand heute hat der Verein 131 Mitglieder, das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Verschiedene kommunale Konzepte hat helmstedt aktuell begleitet: Parkraumkonzept, Einzelhandelskonzept, Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK), die Aktionstage im Bahnhof. Es fanden sieben reguläre Vorstandssitzungen und diverse zusätzliche Sitzungen statt, unter anderem zu den folgenden Themen:

- Neues Ladenschlussgesetz für die Verkaufsoffenen Sonntage, die künftig nicht mehr ohne besonderen Anlass stattfinden dürfen
- Lebende Tiere auf dem Weihnachtsmarkt
- die zunehmenden Vorschriften und die Sorge um die Sicherheit auf den Veranstaltungen
- mehr Stadtmarketing (im Sinne des ISEK), weniger „Eventagentur“
- Fragen und Konzeption zum Altstadtfest

Es wurde hierbei eine sehr gute und konstruktive Diskussionskultur im Vorstand gelebt, die die vertrauensvolle Teamarbeit weiter gefördert hat. Hierfür bedankt sich die Vorsitzende ausdrücklich bei allen Vorstandsmitgliedern und bei Frau Pflaum und Frau Werthmann aus der Geschäftsstelle!

Vielen Dank auch an die Veranstaltungspartner für die gute Zusammenarbeit und ebenfalls für die Lösungsfindungen in schwierigen Fragen!

Die Vorstellungen für 2019 präsentieren wir im TOP 12.

4. Bericht des Kassenwartes Claudius Traumann

Claudius Traumann berichtet für 2018 (Siehe Folie: Soll – Ist 2018):

2018 war ein gutes Jahr mit positiven Mitgliederzahlen, mit den Zuschüssen der Stadt konnten die geplanten Vorhaben umgesetzt werden, und das geplante Kassenergebnis konnte sogar übertroffen werden.

Beim Altstadtfest konnte das Minus unter 14.000 Euro gehalten werden.

Einige Sondereffekte bedingen insgesamt ein Kassenplus von ca. 10.000 Euro,

unter anderem konnten mehr Sponsoren als erhofft gefunden werden beim „Stern, der Deinen Namen trägt“, das restliche GmbH-Vermögen ist der Vereinskasse zugeflossen, die Instandhaltungsrücklagen für den ehemaligen Abstellplatz der Weihnachtshütten konnten aufgelöst werden. Darüber hinaus hat der Verein Inner-City helmstedt aktuell mit einer Spende von ca. 2.000 Euro bedacht.

Weitere Folie: Vermögensübersicht bis 2018

Die spätere Zuschusszahlung der Stadt erfordert einen höheren Kassenbestand zum Jahreswechsel, da die ersten 3 bis 5 Monate überbrückt werden müssen (bis zur Genehmigung des städtischen Haushalts). Auch stehen im Januar immer hohe Abrechnungen vom Weihnachtsmarkt/-beleuchtung an. Der Überschuss soll in 2019 wieder investiert werden, u. a. in die Weihnachtsbeleuchtung und in ein neues Weihnachtsmarkt-Konzept.

Eine neue Veranstaltung in 2019 wird unter anderem *Poetry im Zelt*. Vermutlich wird sie kostenneutral. Danke an die Damen der Geschäftsstelle, an die Mitglieder sowie an den Vorstand.

Frau Schadebrodt bedankt sich bei Herrn Traumann für seine Arbeit.

Die GuV von 2018 und 2017 kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

5. Bericht der Kassenprüfer

Frau Knieke berichtet von der Kassenprüfung am 5. Februar 2019: Frau Knieke, Herr Flatt, Herr Traumann und Frau Werthmann haben bei über 700 Belegen keinerlei Beanstandungen festgestellt.

Frau Schadebrodt berichtet, dass auch die Prüfung durch die Stadt Helmstedt am 11. Februar 2019 erfolgreich und ohne Beanstandung abgeschlossen ist.

6. Berichte zu den Veranstaltungen und Aktivitäten 2018

Frau Pflaum: 50 Jahre Neumärker: Super Resonanz, viele Beiträge, riesige Beteiligung mit einer Fülle an Besuchern, fast wie 1989.

Herr Warmbein: Open Air Kino: Tolles Programm bei bestem Wetter und sehr guter Besucherzahl.

Frau Pflaum: Altstadtfest super, Wetter super, beste Resonanz, super gelungen.

Gänsemarkt: Auch super Wetter, tolle Anbieter, Stadt war sehr gut besucht, tolle Verlosung durch den Bürgermeister, verbunden mit dem Martinimarkt ein Erfolg.

Frau Jenzen-Kociok: Weihnachtsmarkt und Sternaktion waren sehr erfolgreich. Viele Bürger haben sich mit 50 Euro eingebracht, ein wirklich guter Erfolg. Die Sterne werden weiterhin ganzjährig verkauft.

Der Weihnachtsmarkt 2018 war mit ganz wenigen Ausnahmen ein gemütlicher Markt, wie in einer großen Familie mit einem super Flair. Danke an alle Beteiligten.

Der neue Weihnachtsmarkt 2019 muss wegen bedauerlicher Einbrüche wohl durchgehend bewacht werden. Eine Gruppe Tierschützer hatte sich per Facebook beschwert über die Tierkrippe.

Herr Wrede: Der Karnevalsumzug 2019 war in der Organisation an Christoph Ramme übergeben worden. Frau Schadebrodt berichtet von einem sehr guten Start, der Umzug war etwas kleiner als sonst, aber sehr gelungen mit großer Beteiligung von Familien mit Kindern. In 2020 wird er voraussichtlich wieder größer.

Herr Warmbein: Die Imagekampagne ist sehr gut gestartet und ist auch überregional nachgefragt. Insgesamt gibt es ca. 30 Auslagestellen von 5.000 Postkarten, Plakaten, Aufstellern etc.

Themenschwerpunkte für 2019 werden Sport, Einzelhandel, Kultur und der Weihnachtsmarkt.

7. Aussprache zu den Berichten

Herr Schobert stellt klar, dass die gesamte Höhe des städtischen Zuschusses von 93.200 Euro in einer Summe im Kassenbericht aufzuführen ist. Die hier für die Türmer einzeln ausgewiesene Summe von 1.200 Euro sowie die Sonderzuwendung für Marketing in Höhe von 2.000 Euro muss zu den 92.000 Euro dazugerechnet werden.

Weitere Anmerkungen kommen nicht.

8. Entlastung des Vorstandes

Frau Knieke stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Per Abstimmung wird einstimmige Entlastung erteilt, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.
Somit ist der Vorstand entlastet.
Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen.

9. Mitgliederangelegenheiten

Frau Schadebrodt: Herr Uwe Neumann wird aus persönlichen Gründen künftig nicht mehr Mitglied im Arbeitskreis Kulturnacht sein. Als „Gesicht“ und Gestalter der bisherigen Kulturnächte hat er viel für dieses Veranstaltungsformat geleistet – hierfür wird ihm mit einem kleinen Präsent ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Auch Herrn Wolfram Wrede gebührt ein ausdrückliches Dankeschön (mit kleinem Präsent), da er sich jahrelang federführend um die Organisation des Karnevals umzuges gekümmert hat.

10. Vorstellung der Pläne für 2019/2020 und Aussprache:

Frau Schadebrodt:

- **Weiterentwicklung des Vereins: Mehr Stadtmarketing, weniger „Eventagentur“**

Folien Weiterentwicklung.

Ein Netzwerk der Innenstadt-Akteure weiter aufzubauen und die Motivation der Beteiligten zu stärken, sich einzubringen, kann der Verein bei dem derzeitigen Aufgabenspektrum nicht leisten, er ist hier mit seinen personellen und finanziellen Ressourcen mehr als ausgelastet. Nur wenige Freiwillige sind immer wieder im Einsatz. Die Satzung besagt in § 2 „Zweck und Aufgaben“ (Anlage zum Protokoll) aber deutlich mehr als Veranstaltungen zu organisieren. Handel und Gastronomie (und alle anderen Innenstadtakteure) müssen sich dringend sichtbarer und gemeinsam positionieren, und die Imagekampagne sollte ebenso dringend in einem viel größeren Stil Helmstedts Vorzüge (z. B. regelmäßig auf Plakatwänden) herausstellen.

Von 2002 an war mit der Satzung der Verein bei seiner Neugründung schon mehr auf das eigentliche Stadtmarketing eingestellt worden. Dieses konnte bisher jedoch nicht richtig ausgebaut werden. Zudem sind die Anforderungen an Veranstaltungen drastisch gestiegen bei der Sicherheit, den Kosten, dem Alkoholkonsum und der Haftung. Dieses ist durch ehrenamtliche Vorstände nicht selbstverständlich zu leisten und bedingt ein Umdenken.

Welche Maßnahmen bringen mehr Spielraum, um sich dem ganzheitlichen Zweck von helmstedt aktuell/Stadtmarketing zu widmen?

Das Altstadtfest hat zum Beispiel Kosten im Saldo von 14.000 Euro, mit enorm hohem Personalaufwand, der – insbesondere wenn im selben Jahr die Kulturnacht veranstaltet wird – so wie bisher nicht mehr zu stemmen ist.

Folgende mögliche Veränderungen sollten diskutiert werden: einige Gastronomen übernehmen (wieder) die Organisation, oder eine Agentur; tritt die Stadt als Veranstalter auf und übernimmt die Bereiche Haftung und Sicherheit/Sicherheitskonzept? Auch folgende Fragen müssen bedacht werden: sollte das Altstadtfest nur noch alle 2 Jahre stattfinden? Sollte es sogar ganz aufgegeben oder abgegeben werden?

Mit allen Altstadtfest-Partnern ist bereits im Februar ein Gespräch erfolgt, mit folgendem erfreulichen Ergebnis: vier Gastronomen sind dankenswerterweise bereit, sich bei der Organisation und Durchführung maßgeblich einzubringen: die Herren Rost, Ehlers, Hattenbach und Nürnberger. Das Altstadtfest 2019 ist dadurch in konkreter Planung. Und es entsteht etwas Zeit, um für die künftige Ausrichtung des Altstadtfestes eine Lösung zu finden.

In der Gesamtbetrachtung ist zu beachten, dass bereits andere Aktivitäten und Formate eingeführt wurden: W-Lan in der Fußgängerzone (mit der Stadtverwaltung), Open-Air-Kino auf dem Marktplatz, Imagekampagne „Kleine Stadt. Großes Leben.“ und die Aufwertung der Verkaufsoffenen Sonntage im April zum touristischen Erlebnistag (gemeinsam mit der Stadtverwaltung).

Eine ausführliche Aussprache schließt sich an.

Zu Beginn bezieht Herr Schobert als Bürgermeister sehr deutlich Stellung und betont, dass das Altstadtfest als Kernveranstaltung der Werbegemeinschaft unbedingt (jährlich) erhalten bleiben müsse, ebenso wie der (mehrwöchige) Weihnachtsmarkt und die Kulturnacht. Ergebnis der übrigen Beiträge: Das Altstadtfest soll beibehalten werden, es prägt Helmstedts Image und hat eine herausragende Bedeutung. Die vorgestellten neuen Maßnahmen wurden ebenfalls positiv beurteilt. Also muss jetzt nach einer Lösung gesucht werden, wie (und ob) dieses breite

Aufgabenspektrum künftig vom Verein geleistet werden kann, im Hinblick auf die personellen und die finanziellen Ressourcen. Ein erster Anfang ist gemacht, wenn die vier Gastronomen (s. o.) das Altstadtfest tatkräftig unterstützen, und wenn Herr Bürgermeister Schobert im April einen „Runden Tisch“ zum Thema Sicherheit einberuft, um die wichtigen Fragen zu Haftung, Sicherheit und Alkohol (Jugendliche) zu klären.

Für das Jahr 2020 stellt Frau Winkler eine Zusammenarbeit mit der Georg-Calixt-Gemeinde zum Altstadtfest in Aussicht; auf dem Gelände von St. Stephani ist parallel ein Fest geplant.

Frau Schadebrodt bedankt sich für die offen geführte Diskussion und die Rückmeldungen und sichert die weitere Bearbeitung dieses Themas zu.

- **Neues Konzept Weihnachtsmarkt**

Herr Warmbein: Die Tierkrippe ist nach intensiven, kontrovers geführten Diskussionen als nicht mehr zeitgemäß anzusehen. Das belegen auch die Umfrageergebnisse zum Weihnachtsmarkt. Generelle Zufriedenheit: insgesamt gut, Stärke: Ambiente und Flair, Musik ist zu verbessern. Die Tierkrippe ist auch über Facebook überwiegend abgelehnt worden. Im Vorstand wurde mit großer Mehrheit deren Abschaffung beschlossen.

Neue prägende Elemente werden sein: möglichst tägliche Kinderanimationen, siehe Folie.

Eine zentrale Bühne soll als Hütte mit Wetterschutz und möglicher Technik aufgestellt werden.

Die Flairaufwertung soll durch weitere Beleuchtung am großen Baum und im Wäldchen erfolgen.

Es wird mehr Werbung geben und Fotopoints für Selfies zum Beispiel mit Deko-Rentieren und Schlitten. Sitzpaletten stehen über Sponsoring von OBI und die Mitarbeit der IGS in Aussicht, mehr Sicherheitsdienst ist vorgesehen.

Das neue Konzept findet breite Zustimmung im Plenum, keine weitere Aussprache.

11. Wahl des neuen Vorstandes:

Frau Schadebrodt verliest vorab eine persönliche Erklärung des (geschäftsführenden) Vorstandes: In den vergangenen Wochen habe der Vorstand aus Kreisen der Politik Verhaltensweisen erfahren, die man inakzeptabel finde und die dazu geführt haben, sich unter diesen Umständen nicht zur Wiederwahl zu stellen. Die Details wurden dem Bürgermeister bereits in einem persönlichen Gespräch dargelegt. Details wolle man hier nicht nennen, aber es gehe um zwei Problemfelder:

- Es wurde (partei)politischer Druck aufgebaut, und dieser ist keine Basis für eine künftige vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit, ebenso steht dieser einem weiteren ehrenamtlichen Engagement für den Verein entgegen.
- Die Handlungsautonomie des Vereins steht im Widerspruch zu einem Zuschuss, der jederzeit vom Rat widerrufen werden kann („Dienst nach Vorschrift“ oder eigene Ideen/Pläne?).

Die Bereitschaft für eine konstruktive Lösung besteht jedoch seitens des Vorstandes. Die Gründe für die persönlichen Verstimmungen müssen geklärt werden, aber auch die zuvor beschriebenen inhaltlichen Herausforderungen. Zudem ist der Vorstand bereit, für die Kontinuität in der Vereinsarbeit einen aktiven Beitrag zu leisten.

Pause ca. 15 Minuten bis 21.00 Uhr.

Ein wichtiger Nachtrag zum Altstadtfest:

Herr Warmbein: Sicherheit, Haftung und Versicherung sind gewachsene Themen, Alkohol ist bei Minderjährigen ein schwieriges Thema, ebenso die Sicherheit für alle Besucher und generell die Haftung des ehrenamtlichen Vorstands.

Wie können diese Themen ordentlich zu Lösungen geführt werden?

Kann die Stadt Helmstedt als Veranstalter gelten?

Frau Pflaum: Vom IHK-Seminar berichtet sie über Sicherheit, über Absperrungen und Haftungsfolgen. Das Altstadtfest soll nicht abgeschafft, sondern auf (für alle) sicherere Füße gestellt werden!

Wieder zu Punkt 11:

a) Wahl des Versammlungsleiters zur Wahl der/des 1. Vorsitzenden

Frau Schadebrodt schlägt Bürgermeister Wittich Schobert vor. Dieser wird einstimmig gewählt ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen.

Herr Schobert dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und auch für die Bereitschaft, an einer konstruktiven Lösung und kontinuierlichen Vereinsarbeit aktiv mitzuwirken.

b) Wahl der/des 1. Vorsitzenden

Es kommen keine Vorschläge.

c) Wahl der/des 2.Vorsitzenden

Es kommen keine Vorschläge.

Also wird kein neuer Vorstand gewählt, und der bisherige bleibt kommissarisch im Amt. Der Bürgermeister erklärt sich zu weiteren Gesprächen bereit. Frau Schadebrodt sagt im Namen des kommissarischen Vorstands zu, sich für die notwendigen klärenden Gespräche einzusetzen.

d) Wahl von 2 Kassenprüfern/innen

Die bisherigen Kassenprüfer Sonja Knieke und Lorenz Flatt werden vorgeschlagen. Beide werden einstimmig gewählt, keine Gegenstimmen, 2 (eigene) Enthaltungen.

12. Jahresprogramm 2019

Siehe Folie:

Verkaufsoffener Sonntag am 7. April zum Thema „Helmstedt entdecken“: Zusammenarbeit mit Stadt Helmstedt, Turmtour über Frau Hergesell, Helmstedter Schätze, zum Beispiel Bilder von Christiana Frank, Film von Herrn Hattenbach, „Helmstedts Denkmäler“ mit Herrn Rohm, Familie Pietrek zeigt Fossilien aus dem BKB-Tagebau, „Seltene Geschäfte“ von Herrn Giere als Fotoschau.

Kindertag am 11. Mai über Frau Knieke auf dem Marktplatz.

Weinfest ebenso über Frau Knieke am **1. Juli**.

29. Juni Open Air-Kino auf dem Marktplatz.

Altstadtfest mit Verkaufsoffenem Sonntag **vom 6. bis 8. September**.

10. Kulturnacht am 14. September: „Das Jubiläum“!

Poetry im Zelt in Kooperation mit dem TSV Germania am **21. September**, poppin' poetry mit Dominik Bartels, Team Pferdestall mit Technik und DJs etc.

3. November Gänsemarkt und Martinimarkt mit VOS.

19. November bis 18. Dezember Weihnachtsmarkt.

Außerdem : **11.+12. Mai Gesundheitsmesse** über Messeveranstalter Herrn Klein.

Kulturpfad Innenstadt am 26. Oktober.

Türmer wie gewohnt jeden zweiten Samstag im Monat, erstmalig am 6. April.

13. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

14. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

15. Schlussworte

Frau Schadebrodt bedankt sich für die offene, lebendige Veranstaltung und für den Austausch zu den vorgestellten Plänen und Ideen.

Der Vorstand ist jederzeit offen für Rückmeldungen und Diskussionen zu den anstehenden Themen.

Das Signal des Bürgermeisters zur weiteren Zusammenarbeit ist lobenswert, auf positive Signale aus dem Rat ist zu hoffen.

Frau Schadebrodt bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.

Für das Protokoll:

Wolfram Wrede

Petra Schadebrodt

Anlage zum Protokoll:

Satzung § 2 Zweck und Aufgaben

Satzung des Helmstedt aktuell Stadtmarketing e. V.

§ 1

Name und Sitz des Vereins

1. Der Verein führt den Namen "Helmstedt aktuell Stadtmarketing e. V." und ist in das Vereinsregister einzutragen.
2. Sitz des Vereins ist Helmstedt.
3. Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck und Aufgaben

1. Zweck des Vereins ist die Förderung der gemeinsamen Interessen zur Erhaltung und Steigerung der Bedeutung der Stadt Helmstedt in der Öffentlichkeit durch Werbeaktionen, z. B. Durchführung von Aktivitäten und Anregungen, die zur Steigerung der zentralen Bedeutung Helmstedts beitragen als Einkaufs- und Wohnstadt.
2. Der Verein bedient sich dazu aller Instrumente eines ganzheitlichen Stadtmarketings. Stadtmarketing ist ein langfristig, strategisch ausgerichtetes Handlungskonzept. Durch das Einbeziehen möglichst vieler gesellschaftlicher Akteure sollen vorhandene Potentiale miteinander genutzt, die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert und die Identifikation der Bürger mit "ihrer" Stadt erhöht werden.
3. Der Verein wird Stadtmarketing als innovatives Kommunikationselement verstärkt einsetzen und durch Information und Kommunikation die Beziehungen der Mitglieder untereinander vertiefen.
4. Der Verein stellt sich die Aufgabe, der Stadt Helmstedt zu einer unverwechselbaren Identität zu verhelfen. Er will die Anziehungskraft Helmstedts als Stadt des Einkaufens, der Arbeit, des Wohnens, der Kultur, der Bildung und der Freizeit zu erhöhen.
5. Der Verein verpflichtet sich zur Umsetzung des vom Rat der Stadt Helmstedt beschlossenen Leitbildes in seiner jeweils aktuellen Form im Rahmen seiner Möglichkeiten.
6. Der Verein ist überparteilich und überkonfessionell.
7. Der Verein bemüht sich um eine Anerkennung und finanzielle Förderung durch die Stadt Helmstedt.

§ 3

Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft des Vereins können alle natürlichen und juristischen Personen sowie Gebietskörperschaften erwerben, die ein berechtigtes Interesse an der Zielsetzung des Vereins und ihren Wohnsitz, ihre Gewerbeniederlassung bzw. eine Betriebsstätte oder ihren Sitz in Helmstedt haben. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.
2. Über die Aufnahme der Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand aufgrund eines schriftlichen Antrages mit einfacher Mehrheit.